



Betreff:
Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 16/SVV/0801

Erstellungsdatum 23.11.2017

Eingang 922:

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

06.12.2017

Stadtverordnetenversammlung

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Haushalt 2017 den haushaltsbegleitenden Beschluss „Verbesserung IT an Schulen“ (DS 16/SVV/0801) beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird mit der Mitteilungsvorlage über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen informiert.

Gemäß der zur Kenntnis genommenen Mitteilungsvorlage der Stadtverordnetenversammlung, Drucksache 14/SVV/0302 „Masterplan IT – Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen“ vom 07. April 2014, sollen die Rahmenbedingungen für den mediengestützten Unterricht quantitativ und qualitativ verbessert werden. Mit der schrittweisen Umsetzung des IT-Masterplanes, der Teilnahme an Förderprojekten, der Bereitstellung von zusätzlichen städtischen Mitteln, den Ausbau von strukturiert-verkabelten Datennetzen und Funknetzwerken, der Erhöhung von Breitbandgeschwindigkeiten sowie der Aufstockung und Konsolidierung von Servicepersonal hat die LHP in den zurückliegenden Jahren viel in die Medienausstattung an den Schulen investiert.

Aktuell erfolgt die abschließende Vorbereitung einer EU-weiten Ausschreibung für die IT-Technik für 18 Potsdamer Schulen. Gegenstand ist die Miete von Arbeitsplatzcomputern, Monitoren, All-In-One-PCs, Notebooks, Tablet-Computern und Servern, sowie Notebook- und Tablet-Managementwagen mit einer Mietlaufzeit von 60 Monaten. Investive Mittel für die Erneuerung und den Ausbau der Netzwerkperipherie stehen bereit. Die benötigten Switche, Access Points, Controller und Kabel werden kurz- bis mittelfristig beschafft und in die Netzwerkstruktur implementiert.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Für die Verbesserung des First-Level IT-Supports wird seit Oktober 2017 die Fernwartungssoftware für die Verwaltungsarbeitsplätze auch für die Schulen eingesetzt. Mit der Fernwartungssoftware können – zentral administriert vom Verwaltungscampus – mögliche technische Probleme behoben und die Benutzer in den Schulen ergänzend betreut werden. Die Reaktions- und Bearbeitungszeiten können so verkürzt werden. Die Fernwartungssoftware wird im städtischen Rechenzentrum zentral betrieben.

Die Struktur der IT-Organisation wird fortentwickelt. Dazu erfolgt eine Bündelung der Schul-IT (bisher im Fachbereich Bildung und Sport) in den Fachbereich Steuerung und Innovation zum 01.01.2018. Die Schulleitungen sind über die organisatorische Veränderung durch die Fachbereiche 21 und 14 informiert worden.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfes 2018/ 2019 soll eine weitere Verbesserung der Investitionsmittel für die Schulen erfolgen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, in den nächsten Jahren die Modernisierung der städtischen Schul-IT weiter fortzusetzen und in diesem Rahmen auch neue technische Konzepte und Lösungen zu pilotieren. Über die sukzessive Bündelung von IT-Bedarfen in Rahmenverträgen ist langfristig eine Beschleunigung von Vergaben sowie eine Realisierung von Wirtschaftlichkeitsvorteilen beabsichtigt.